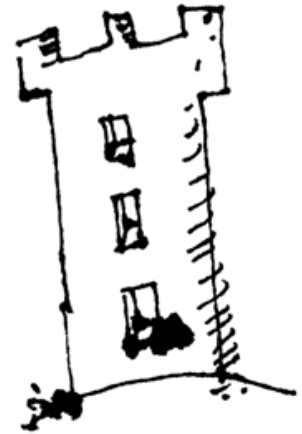


## Die Legende von der Hl. Barbara

Die Hl. Barbara lebte in 3. Jh in Kleinasien. Ihr Vater war Heide und liebte seine Tochter über alles. Aber, er war auch sehr eifersüchtig und vertraute niemandem. Immer wenn er auf Reisen ging, sperrte er seine Tochter in einen Turm. Auch wenn Barbare sehr reich war, war sie sehr einsam und unglücklich. Als sie das Christentum kennenlernte, hat sie darin ihren Berufung erkannt und lies sich taufen. Die fand aber in der Zeit der Christenverfolgung unter dem römischen Kaiser Decius, zwischen 249 und 251 statt.

Die Legende erzählt, dass ihr Vater, wieder zurück von einer Geschäftsreise, sehr verwundert darüber war, dass der Turm anstatt zwei nunmehr drei Fenster hatte. Als seine Tochter zur Rechtfertigung rief, sagte sie zu ihm, dass sie nun Christin sei und das dritte Fenster an die Heilige Dreifaltigkeit erinnere.

Ihr Vater war erbost und mit allen Mitteln versuchte er sie vom Christentum abzubringen. Aus Enttäuschung und zornig wegen ihrer festen Überzeugung, zeigte er selbst sie an. Sie wurde in den Kerker geworfen, wo sie auf Grund ihres Glaubens und ihrer Nächten liebe starb. Der Vater wurde unmittelbar nach dieser Untat vom Blitz getroffen.



\*\*\*

Das bedeutendste v Leben der Hl. Barbar ist nicht ihr gewaltvoller Tod, sondern, dass sie in ihren persönlichen christlichen Überzeugungen standhaft blieb. In ihrer Haltung "sich-selbst-treu sein", wurde sie zur Heiligen und erreichte den Himmel: Sei, wie Gott dich gedacht hat.

## Weg des Lichts

Barbarazweige: Viele Familien bringen an diesem Tag Kirschen-, Apfelbaum-, oder Forsythienzweige in Haus. Über Nacht werden sie in warmes Wasser gelegt und danach in eine Vase gestellt. Zu Weihnachten aufblühende Zweige sind ein Zeichen der Hoffnung. Sie wollen uns erinnern: mitten in der kalten Winternacht kam mit Jesu Geburt neues Leben in die Welt. Das Fest der Geburt und die Barbarazweige erzählen uns: Gott lässt uns nicht allein. Die Barbarazweige sind viel mehr als bloß ein schöner Brauch, welcher uns mitten im Winter etwas Blüten bringt. Aus den Zweigen, welche den Anschein haben, tot zu sein, erblüht neues Leben. Daher können wir sie als Zeichen sehen, dass Gott etwas, das verwachsen, erkaltet und tot war, wieder ins Leben bringt. Sie können auch eine Darstellung unseres Lebens sein: auch wenn wir versteinert, verzweifelt oder vergrämt sind, Gott kann uns wieder lebendig machen, aktiv, fröhlich und hoffnungsvoll. Dies gilt für das heutige Leben, wie auch das Leben nach dem Tod.

Anica Koprivc Prepeluh

Übersetzung: Pavel Zablatnik

Quelle: Familien feiern Kirchenjahr: Hl. Barbara.

Bi želeli še več idej za ustvarjanje in praznovanje? Potem kliknite na: [www.familien-feiern-kirchenjahr.at](http://www.familien-feiern-kirchenjahr.at)!

Lied: Der Herr Segne Dich